



Im Kreise Gummersbach, Regierungsbezirk Köln, liegt die Gemeinde Marienberghausen, und dazu gehörig, in nordöstlicher Richtung zwischen den Dörfern Hasenberg und Elsenroth der kleine Ort **Gerhardsiefen**.

Dort lebte gegen Mitte des 17. Jahrhunderts der Kirchmeister und Schultheiss **Johannes Lang** mit seiner Ehefrau **Traut** (Gertrud), und den Töchtern **Gertraud** und **Engel**. **Johannes Lang** wird im Taufbuch von Marienberghausen zuerst im Jahre 1665 erwähnt; ob er damals als Vater oder als Pathe ein Kind hat taufen lassen, ist aus den vergilbten Blättern nicht zu ersehen. Als »patte« wird er noch in den Jahren 1668 und 1674, als »gode« (Pathin) seine Frau 1666, seine Tochter **Gertraud** 1666 und 1672 und seine Tochter **Engel** 1678 in dem Taufbuch genannt.

Anscheinend war **Johannes Lang** der Vater von **Sebastian Lang**, Rezeptor (Gemeinde-Empfänger) zu Gerhardsiefen, dessen Name als Pathe zuerst im Jahre 1675 im Taufbuch vorkommt. Am 23. Juni 1678 brachte **Sebastian** ein Kind zur Taufe, wobei **Engel Lang**, des Schultheissen Tochter, »gode« war. In den folgenden Jahren liess er noch mehrere Male taufen, unter anderem auch am 13. März 1698, an welchem Tage sein Sohn **Johannes Lang**, getauft wurde. Als Patte steht **Johannes Adolf** der Jüngere zur Hardt, und als Gode **Elsbit**, des **Johann Klucken** Wittib zu Gerhardsiefen, und **Elsbit**, des Schultheissen **Lang** Tochter, zu Huppichteroth (am rechten Ufer der Broel, gegenüber dem Schlosse Homberg gelegen) im Taufbuch verzeichnet.

Von der Familie werden im Kirchbuch von Marienberghausen ausserdem noch genannt:

Jakob Lang in Gerhardsiefen, welcher am 24. Februar 1678 taufen liess, bei welcher Gelegenheit **Sebastian Lang** Patte, und **Engel Lang**, des Schultheissen Tochter, Gode waren; ferner »Schöffe« **Lang** in Gerhardsiefen, geboren im Mai 1665 und begraben am 30. Oktober 1744, und des letzteren im Mai 1671 geborene Gattin, welche am 17. September 1741 beerdigt wurde.

Vermutlich waren **Jakob Lang** und der »Schöffe« **Lang** jüngere Brüder von **Sebastian**. Allem Anscheine nach hat die Familie zu den besseren des Ortes gehört und sich eines grossen Ansehens in der Gemeinde erfreut, wie einesteils aus den Titulaturen, andernteils aus dem »Herr« hervorgeht, womit der Schultheiss **Johannes**, der Rezeptor **Sebastian** und der Schöffe **Lang**, im Unterschied von anderen Gemeindemitgliedern des öfteren im Kirchenbuche bezeichnet sind.

Sebastian's Sohn **Johannes** heiratete am 12. August 1722 **Gertrauth Schnabel**, welche am 10. April 1695 geboren war und am 16. Juli 1773 beerdigt wurde. Dieses Ehepaar muss zeitweise »in der Hardt« oder »zur Hardt«, an der Broel im Kirchspiel Marienberghausen gewohnt haben, denn dort wurde ihr Sohn **Jakob Henrich Lang**, später auch **Lange** genannt, geboren und am 12. April 1733 getauft.

Dieser scheint in jugendlichem Alter nach Berg-Gladbach gezogen zu sein, wo er sich am 9. November 1755 mit *Maria Katharina Schumacher* verheiratete. In Berg-Gladbach wird *Jakob* im Jahre 1776 und weiter bis zu seinem am 14. Juni 1805 erfolgten Tode als Bäckermeister bezeichnet. Dieser Ehe sind acht Kinder entsprossen, von welchen eines im jugendlichen Alter starb, die übrigen aber — von einem, dessen Todestag nicht bekannt ist, abgesehen — den Vater überlebten, während die Mutter, gleich nachdem sie dem jüngsten Kinde das Leben geschenkt hatte, verschieden war.

Näheres ist über die Grosseltern unseres Familienhauptes, des am 27. August 1869 in Köln verstorbenen Kommerzienrates *Johann Jakob Langen* und deren Vorfahren nicht zu ermitteln, da bis zu Anfang dieses Jahrhunderts die in Betracht kommenden Kirchenbücher teilweise sehr mangelhaft geführt worden sind. Bis 1700 sind in den Taufregistern Namen und Geburtstag des Kindes ebenso wenig angegeben, wie der Name der Mutter, sondern nur der Name des Vaters sowie der »patten« und »goden« verzeichnet worden. Erst nach dem Jahre 1700 sind die Angaben etwas ausführlicher, doch fehlt auch dann immer noch der Name der Mutter. Kopulations- und Sterbe-Register beginnen überhaupt erst mit dem Jahre 1700 und sind auch nur sehr dürftigen Inhaltes.

Die Schreibart des Familiennamens ist in den Büchern verschieden: »*Lang*«, »*Lange*«, »*Langen*«. In ein und derselben Eintragung wird der Vater »*Lang*«, der Sohn »*Lange*« genannt, und wieder umgekehrt in ganz willkürlicher Weise, ohne jede Regel. Im Kirchbuche der Gemeinde Marienberghausen findet sich fast ausschliesslich die Schreibweise »*Lang*« vor, in demjenigen von Mülheim am Rhein bis 1765 »*Lang*«, dann meist »*Lange*«, während der Name »*Langen*« erst 1805 im Kirchbuche von Berg-Gladbach vorkommt.

Handschriftliche Aufzeichnungen von Gliedern der Familie liegen von 1775 an vor, von welchem Jahre ab *Johann Jakob Langen*, der älteste Sohn von *Jakob Henrich Lang* oder, wie er selbst schreibt: von *Heinrich Jakob Langen*, sein »Annotationsbuch« geführt hat.

1. *Johannes Lang,*

Kirchmeister und Schultheiss in Gerhardsiefen,
Gemeinde Marienberghausen, Kreis Gummersbach:

geb.

gest.

verm.

mit:

Traut

_____ ?

geb.

gest.

a. *Gertraud,*

geb.

gest.

b. *Engel,*

geb.

gest.

c. *Sebastian,* (vergl. 2)

geb.

gest.

d. *Jakob,*

geb.

gest.

e. _____ ?

geb. Mai 1665,

begr. 30. Oktober 1744.

2. *Sebastian Lang,* (vergl. 1 c.)

Rezeptor in Gerhardsiefen:

geb.

gest.

verm.

mit:

_____ ?

_____ ?

geb.

gest.

a. *Johannes,* (vergl. 3.)

geb. 13. März 1698 in Gerhardsiefen,

begr. 30. Juni 1747.

3. *Johannes Lang,* (vergl. 2 a.)

in Gerhardsiefen:

geb. 13. März 1698 in Gerhardsiefen,

begr. 30. Juni 1747,

verm. 12. August 1722, mit:

Anna Gertrud Schnabel,

geb. 10. April 1695,

begr. 16. Juli 1773.

a. *Jakob Henrich,* (vergl. 4.)

geb. 12. April 1733 in der Hardt a. d. Broel,

gest. 14. Juni 1805 in Berg.-Gladbach.

4. **Jakob Heinrich Lange**, (vergl. 3 a.)

Bäckermeister in Berg.-Gladbach,

get. 12. April 1733 in der Hardt, Gemeinde

Marienberghausen, Grafschaft Homberg,

gest. 14. Juni 1805 in Berg.-Gladbach,

verm. 9. November 1755, mit:

Maria Katharina Schumacher,

geb. 17. März 1732 in Berg.-Gladbach,

gest. 16. April 1776 in Berg.-Gladbach,

(beerdigt in Mülheim am Rhein.)

Tochter von:

Johann Stephan Schumacher,

geb.

gest. vor November 1755 in Berg.-Gladbach

und **Helene Margarete Glaser**,

geb. 2. November 1703 in Berg.-Gladbach,

gest. 18. Februar 1767 in Berg.-Gladbach,

(beerdigt in Mülheim am Rhein.)

a. **Helena Katharina**, (vergl. 5.)

get. 12. September 1756 in Berg.-Gladbach,

gest. 30. Oktober 1837 in Delstern bei Hagen.

b. **Johann Jakob**, (vergl. 6.)

get. 21. Juli 1758 in Berg.-Gladbach,

gest. 26. Dezember 1844 in Köln.

c. **Anna Gertraud**, (vergl. 7.)

get. 2. Januar 1759 (?) in Berg.-Gladbach,

gest. 1. September 1817 aufm Frank-
holzfeld, Gemeinde Somborn.

d. **Heinrich**, (vergl. 8.)

get. 12. Juni 1764 in Berg.-Gladbach,

gest. 21. Januar 1833 in Berg.-Gladbach.

e. **Katharina Elisabeth**, (vergl. 9.)

get. 18. Dezember 1766 in Berg.-Gladbach,

gest. 31. Juli 1817 in Berg.-Gladbach.

f. **Johann Peter**,

geb. 18. Dezember 1769 in Berg.-Gladbach,

gest. 20. April 1744 in Berg.-Gladbach.

g. **Johann Heinrich**,

geb. 10. Dezember 1772 in Berg.-Gladbach,

gest.

h. **Anna Margarete**, (vergl. 10.)

geb. 16. April 1776 in Berg.-Gladbach,

gest. 12. August 1818 in Düsseldorf.

5. **Helena Katharine Langen**, (vergl. 4 a.)

get. 12. September 1756 in Berg.-Gladbach,

gest. 30. Oktober 1837 in Delstern bei Hagen,

verm. Februar 1786, mit:

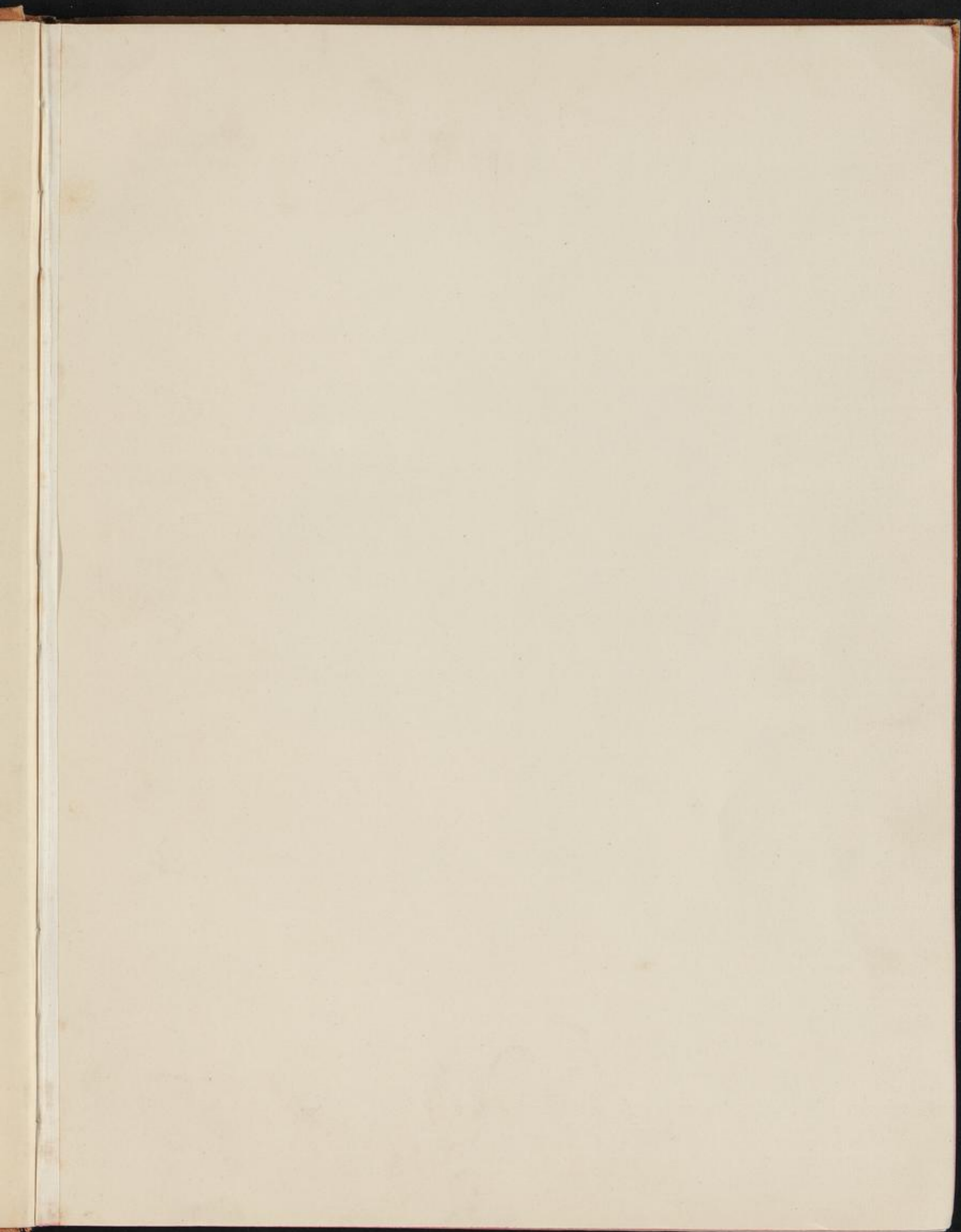
Philipp Werner,

Meister in der Papiermühle von Friedrich Vorster,

in Delstern:

geb.

gest. Oktober 1836 in Delstern.





Johann Jakob Langen.

Anna Maria Hölterhof.



Jakob Langen, (vergl. 4 u.)
in Düsseldorf,
geb. 21. Juli 1758 in Berg-Obdahl,
gest. 26. Dezember 1814 in Köln.
verm. 4. Oktober 1791, mit:

Anna Maria Hiltorf,
geb. 19. August 1754 in Solingen,
gest. 14. Februar 1804 in Köln.
Tochter von:

Johann Hiltorf

Wittwe von Solingen

geb. 1708 in Solingen.

gest. 1791 in Solingen.

Anna Maria Hiltorf

geb. 1708 in Solingen.

gest. 1791 in Solingen, auf der Oberstr.

1791

3. *Anna Jakob*, (vergl. 11.)
geb. 17. Dezember 1791 in Düsseldorf,
gest. 27. August 1803 in Köln.

4. *Anna Henriette Katharina*, (vergl. 12.)
geb. 27. Januar 1797 in Düsseldorf,
gest. 2. Mai 1854 in Burg an der Wupper.

5. *Anna Gertraud*,
geb. 11. Januar 1799 in Düsseldorf,
gest. 24. Juli 1800 in Düsseldorf.

6. *Karl Wilhelm*, (vergl. 13.)
geb. 10. September 1800 in Düsseldorf,
gest. 15. August 1804 in Oberwinter.

7. *Clara Bergdorf*,
geb. 19. November 1802 in Düsseldorf,
gest. 1. August 1820 in Solingen.

8. *Anna Christiana*,
geb. 16. Juni 1803 in Düsseldorf,
gest. 7. September 1820 in Solingen.



Julianus Pater Augustus

Henricus de Silesio

6. *Johann Jakob Langen*, (vergl. 4 b.)

Lehrer in Düsseldorf,

geb. 21. Juli 1758 in Berg.-Gladbach,

gest. 26. Dezember 1844 in Köln,

verm. 4. Oktober 1791, mit:

Anna Maria Hölterhof,

geb. 19. August 1763 in Neviges,

gest. 14. Februar 1842 in Köln.

Tochter von:

Johann Hölterhof,

Schlossermeister in Neviges,

geb. November 1792 in Neviges,

gest. 19. September 1810 in Düsseldorf

und *Anna Maria Hönninghaus*,

geb. 1731

gest. Februar 1806 in Neviges, auf der Obersten Kluse.

a. *Johann Jakob*, (vergl. 11.)

geb. 17. Dezember 1794 in Düsseldorf,

gest. 27. August 1869 in Köln.

b. *Maria Henriette Katharina*, (vergl. 12.)

geb. 27. Januar 1797 in Düsseldorf,

gest. 5. Mai 1853 in Burg an der Wupper.

c. *Maria Gertraud*,

geb. 11. Januar 1799 in Düsseldorf,

gest. 15. Juli 1800 in Düsseldorf.

d. *Karl Wilhelm*, (vergl. 13.)

geb. 15. September 1800 in Düsseldorf,

gest. 15. August in Oberwinter.

e. *Clara Margarete*,

geb. 18. November 1802 in Düsseldorf,

gest. 4. August 1830 in Solingen.

f. *Anna Christina*,

geb. 16. Juni 1805 in Düsseldorf,

gest. 1. September 1830 in Solingen.